

Vorlage, DS-Nr. 2021/0217

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	23.02.2021			
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2021			

Betreff: Eigenständige Zugänge zu Social Media für Troisdorfer Kultureinrichtungen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03. Februar 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die städtischen Kultureinrichtungen eigene Auftritte in den Sozialen Medien anlegen können, um für eigene Veranstaltungen eigenverantwortlich zu werben.

Auswirkungen auf den Haushalt:

keine.

Sachdarstellung:

Die Pressestelle der Stadt betreibt die zentralen Facebook- und Instagram-Accounts der Stadt Troisdorf. Dort werden neben Nachrichten der Stadtverwaltung mit ihren Fachämtern auch solche des Bilderbuchmuseums, des MUSIT, der Stadtbibliothek, des Kunsthauses, der Musikschule und der Stadthalle veröffentlicht. Für die Social-Media-Auftritte der Stadt sind das willkommene Inhalte, die dazu beitragen, die Stadt in ihrer Vielfältigkeit darzustellen.

Auch die Arbeit der anderen Ämter, beispielhaft seien erwähnt Ordnungsamt, Umweltamt und Jugendamt, werden auf den Social-Media-Kanälen der Stadtverwaltung abgebildet. In Summe gibt der städtische Facebook-Kanal ein tagesaktuelles, lebendiges Bild des Handelns der Stadtverwaltung. Unterhaltsame Elemente wie Gewinnspiele dienen dazu, das städtische Wir-Gefühl zu stärken und für Informationen eine erhöhte Aufmerksamkeit zu generieren. Die Zahl der Abonnenten bei Facebook liegt aktuell bei 9.800 und steigt weiter.

Die Stadthalle und das Kunsthaus betreiben bereits eigene Social-Media-Kanäle. Mit der weiteren Auffächerung städtischer Facebook- und Instagram-Kanäle können die Einzelinteressen der übrigen Kultureinrichtungen ohne Inhalte des übrigen Stadtlebens fokussiert präsentiert und im Sinne der Kultureinrichtungen nur auf die Spezialinteressen ihres jeweiligen Publikums zugeschnitten werden.

Auf diese Weise könnten die Kultureinrichtungen eigenverantwortlich ihrer Leserschaft in den Sozialen Medien ihre Special-Interest-Inhalte anbieten und zugleich blieben die Auftritte der städtischen Pressestelle die Anlaufstelle für Menschen, die sich insgesamt für das Stadtleben in all seinen Facetten interessieren. Positiver Nebeneffekt für die Kultureinrichtungen: Die Reichweite durch die zusätzlichen Posts auf den städtischen Kanälen würde die Reichweite insgesamt erhöhen.

Alexander Biber
Bürgermeister